

# Schwanzbeissen verhindern: beobachten – erkennen – handeln

## Wichtig zu wissen

- Tierbeobachtung ist ein wichtiger Bestandteil erfolgreicher Vorbeugung.
- Die Schwanzstellung der Schweine und Schwanzverletzungen können auf kritische Situationen hinweisen.
- Wer regelmässig bewusst nach Anzeichen für Schwanzbeissen sucht, kann schneller reagieren und bei Bedarf geeignete Massnahmen ergreifen.

Schwanzstellungen		
		normale Stellung ✓
		normale Stellung ✓
		Schwanz hängend ✗
		Schwanz eingezogen ✗

Schwanzverletzungen		
		leichte Kratzer ✗
		schwere Verletzungen (Schwanz abgebissen) ✗

### 1. Checkliste vorbereiten

- Laden Sie das für die Beobachtungen vorbereitete Formular von [www.bioaktuell.ch](http://www.bioaktuell.ch) > Schwanzbeissen herunter.
- Passen Sie das Formular vor der Anwendung an die betrieblichen Gegebenheiten an (Anzahl Buchten).
- Drucken Sie das Formular aus und legen Sie es im Stall bereit.

### 2. Tiere täglich beobachten

- Nehmen Sie sich täglich (am besten am Nachmittag, wenn die Tiere aktiv sind) einen Moment Zeit, um die Tiere bewusst zu beobachten.
- Gehen Sie von Bucht zu Bucht, machen Sie sich den Zustand aller Tiere in der Bucht bewusst. Achten Sie besonders auf die Schwanzstellung und Schwanzverletzungen.
- Zeigt mindestens eines der Tiere eine der typischen Auffälligkeiten, machen Sie an der entsprechenden Stelle im Formular ein Kreuz. Tragen Sie weitere Beobachtungen ein, die von Bedeutung sein könnten.

Stall: <i>Aufzucht</i>		Abteil: <i>4</i>		Monat/Jahr: <i>Januar / 2017</i>				
		Bucht 1	2	3	4			
Einstallgewicht		20 kg	22 kg					
Anzahl Tiere		10	12					
Tag	Uhrzeit	S hängt	S Verletzung	S hängt	S Verletzung	S hängt	S Verletzung	Bemerkungen
1	16:15	X						
2	16:00			X				Wetterumschwung
3	15:20	X	X					Bucht 1 Durchfall

S(chwanz) hängt: Schwanz hängt oder wird eingezogen

S(chwanz)-Verletzung: Tier hat leichte (Kratzer) oder schwere Verletzungen

**Herausgeber:** FiBL (CH), FBN (D), FLI (D), WUR (NL), INRA (F), CEA LETI (F), DMRI (DK)

**Autoren:** Barbara Früh (FiBL), Herman Vermeer (WUR) und Sabine Dippel (FLI) **Kontakte:** Barbara Früh ([barbara.frueh@fibl.org](mailto:barbara.frueh@fibl.org)), Manuela Zebunke ([zebunke@fbn-dummerstorf.de](mailto:zebunke@fbn-dummerstorf.de)), Sabine Dippel ([sabine.dippel@fli.de](mailto:sabine.dippel@fli.de))

Die Checkliste wurde im Rahmen des Projektes PigWatch mit Finanzierung aus dem europäischen ERA-Net Animal Health and Welfare (ANIHWA) erarbeitet. © 2017



Die Checkliste steht auf [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) und auf [www.eurcaw.eu](http://www.eurcaw.eu) zum Download zur Verfügung. Für weitere Informationen siehe [www.bioaktuell.ch](http://www.bioaktuell.ch)